

GAM

LICHT/BEGRIFFE

Amerikanischer Hersteller von Lichtfiltern, Farbfolien und Diffusoren — bekannt für das GAM-Farbsystem und Frost-Materialien.

Technische Details GAM-Filter werden in neun Standardgrößen gefertigt: 100mm, 132mm, 165mm, 190mm, 229mm, 267mm, 305mm sowie die rechteckigen Formate 254x305mm und 610x610mm. Die Farbfilter basieren auf dem subtraktiven Farbsystem und reduzieren die Lichtleistung je nach Dichte zwischen 10% (Light Frost) und 95% (Deep Blue). Diffusionsfolien wie "Tough Frost" streuen das Licht um 30-60 Grad, während strukturierte Gobos Projektionsmuster mit Schärfentiefe von 0,5m bis unendlich erzeugen. Die Materialstärke beträgt standardmäßig 0,18mm für Filter und bis zu 0,3mm für Metall-Gobos. Geschichte & Entwicklung 1973 führte Rosco die ersten standardisierten Farbfilter ein, GAM folgte 1976 mit eigenen Systemen. Der Durchbruch kam 1982 mit der Einführung hitzebeständiger Polycarbonat-Folien, die HMI-Scheinwerfer mit 2500W ohne Schmelzen überstanden. 1995 löste die Digitalisierung das Gobo-Design ab – computergenerierte Muster ersetzen handgezeichnete Vorlagen. Seit 2010 dominieren LED-kompatible Filter den Markt, die auch bei 3200K-LEDs farbecht bleiben. Praxiseinsatz im Film Roger Deakins verwendete in "Blade Runner 2049" GAM-Gobos mit Venetian-Blind-Mustern für die ikonischen Jalousien-Schatten in Deckards Apartment. Bei Tageslichtaufnahmen kommen häufig CTO-Filter (Color Temperature Orange) zum Einsatz, um 5600K-HMIs auf 3200K-Tungsten anzupassen. Diffusionsfolien wie "Light Grid Cloth" reduzieren harte Schatten bei Porträtaufnahmen um 40%, während "Heavy Frost" als günstiger Softbox-Ersatz dient. Der Filterwechsel dauert 15-30 Sekunden, weshalb Gaffers bei komplexen Setups mehrere Scheinwerfer mit verschiedenen Filtern vorhalten. Vergleich & Alternativen GAM konkurriert direkt mit Rosco Supergel und Lee Filters, wobei GAM traditionell stärkere Rottöne liefert. Moderne LED-Panels mit RGB-Mixing ersetzen zunehmend Farbfilter, erreichen aber nur 85% der Farbsättigung von Folienfiltern. Digitale Gobos in Moving Lights bieten mehr Flexibilität, kosten jedoch das 20-fache einer statischen Lösung. Bei Budgetproduktionen bleiben GAM-Filter konkurrenzlos: Ein Komplettsatz kostet 200€ gegenüber 15.000€ für vergleichbare LED-Technologie.